

An den zuständigen Gesellenprüfungsausschuss der
_____ Berlin
(Handwerkskammer bzw. Innung)

Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf Seite 2

Antrag¹ auf Zulassung zu Teil 1 der Gesellenprüfung

im Winter/Sommer 20 ____ im Ausbildungsberuf: _____

Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Prüfungsbewerber/in (Auszubildende/r/Umschüler/in)²

Name, Vorname: _____	geb. am: _____
Anschrift: _____	
Telefon/E-Mail: _____	geb. in: _____
Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters: _____	

Für den o.g. Prüfungsbewerber wird die Zulassung zu Teil 1 der Gesellenprüfung beantragt.³

Vertragliche Ausbildungsdauer: vom: _____ bis: _____
Auf die Ausbildungszeit angerechnet wurden: _____ Jahre _____ Monate
Zwischenprüfung abgelegt am: _____
zuletzt besuchte Berufsschule: _____
Der Prüfungsbewerber versichert, dass er die vorgeschriebenen Berichtshefte ordnungsgemäß geführt hat und sie auf Verlangen dem Prüfungsausschuss im Original vorlegt.

Folgende Behinderung soll bei der Prüfung berücksichtigt werden (s. gesondertes Blatt)⁵

Beantragt wird:

- Übersetzung des Prüfungszeugnisses in Englisch Französisch
 Vermerk der Berufsschulnote auf dem Prüfungszeugnis

Ausbildungsbetrieb:

Name: _____
Anschrift: _____
Telefon/E-Mail/Fax: _____
Der Auszubildende versichert, dass er die ordnungsgemäße Führung der Berichtshefte durch regelmäßige Abzeichnung überwacht hat.

Prüfungsbewerber und Auszubildender versichern, dass ihre gemachten Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind und die Erläuterungen auf der Rückseite zur Kenntnis genommen wurden.

Berlin, _____ 20 ____

Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/-s

Unterschrift und Stempel des Ausbildungsbetriebes

Erläuterungen:

1 Allgemeines:

- Das Formular ist in Druckschrift auszufüllen. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden.
- Die Termine für die Einreichung der Anträge auf Zulassung/der Anmeldung zur Gesellenprüfung werden im Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin „Berlin-Brandenburgisches Handwerk“ veröffentlicht. Verspätet eingehende Anträge, Anmeldungen oder Unterlagen können in der Regel erst zum nächsten Prüfungstermin berücksichtigt werden.
- Die Prüfungsgebühr und evt. Material-/Raumkosten werden mit gesondertem Schreiben erhoben und sind vom Auszubildenden, bei Prüfungsbewerbern ohne Ausbildungsbetrieb von diesem selbst, im Voraus zu entrichten.

2 Änderung der persönlichen Daten bitte der Handwerkskammer bzw. Innung sofort mitteilen.

3 Dem Antrag sind beizufügen:

- Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen oder Zeugnis zu Teil 1 der Prüfung (entfällt bei Zulassungsantrag zu Teil 1) in Kopie
- vorzulegen auf Verlangen: vorgeschriebene Berichtshefte (Ausbildungsnachweise)
- Zeugniskarte, das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten berufsbildenden Schule in Kopie
- Bescheinigungen über die Teilnahme an vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen
- ggf. weitere Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise
- **Umschüler:** Nachweis der Berufsausbildung, ggf. Berichtshefte, weitere Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise in Kopie

4 Unterlagen müssen nicht beigelegt werden.

5 Art und Umfang der Behinderung sind auf einem gesonderten Blatt zu benennen und Beweismittel (ärztliches Gutachten) beizufügen.

Vom Vorsitzenden auszufüllen

Der Antragsteller wird zur Gesellenprüfung <input type="checkbox"/> zugelassen <input type="checkbox"/> nicht zugelassen. (Bei Nichtzulassung kurze Begründung des Beschlusses des Prüfungsausschusses)	
Berlin, _____ 20 ____	_____ (Vorsitzende/r)

Unterlagen auf Vollständigkeit überprüft am _____

Angefordert wurde _____

Eingeladen zur Gesellenprüfung am _____

Die eingereichten Unterlagen und das Gesellenprüfungszeugnis

erhalten am _____ 20 ____

(Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/-s)